

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / RHEINGAU / LORCH

Lorch

28.01.2016

Bürgerinitiative erstattet Anzeige im Zusammenhang mit Zugentgleisung bei Lorch

Von Barbara Dietel

RHEINGAU - Mehr als zweieinhalb Jahre ist es jetzt her, dass vier Waggons eines Güterzuges bei Lorch entgleisten und bis Rüdesheim mitgeschleift wurden. Die Ursachen des Unglücks sind bis heute nicht bekannt, ein Untersuchungsbericht ist nicht veröffentlicht worden. Bevor „wegen der unangemessen lange hinausgezögerten Aufklärung des Unfallgeschehens die Verjährung droht“, hat Wolfgang Schneider, der stellvertretende Vorsitzende der Bürgerinitiative im Mittelrheintal gegen Umweltschäden durch die Bahn, jetzt im Auftrag der BI Strafanzeige gegen unbekannt bei der Staatsanwaltschaft Wiesbaden erstattet. Auf 26 Seiten mit zahlreichen Bildern beschreibt die BI ausführlich den Sachverhalt.

Bei dem Unfall am 9. Juni 2013 wurde die Bahnstrecke auf etlichen Kilometern stark beschädigt. Aufgewirbelte Schottersteine flogen gegen Autos und Fensterscheiben und in so großer Zahl auf die parallel verlaufende B 42, dass sie mit dem Schneeräumer beseitigt werden mussten. Menschen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Mit der Untersuchung des Zugunglücks wurde die Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB) betraut. Das Bundesverkehrsministerium hatte immer wieder darauf hingewiesen, dass die Simulationsrechnungen, die angestellt werden müssten, um Rückschlüsse auf mögliche Fahrweg- und Fahrzeugreaktionen zu gewinnen, technisch aufwendig seien. Zuletzt hatte das Ministerium auch keine Angaben mehr dazu gemacht, wann mit dem Untersuchungsbericht zu rechnen sei.

Waren Mängel bekannt?

Dass der Zugverkehr nach der Instandsetzung der stark beschädigten Strecke in vollem Umfang wieder aufgenommen wurde, obwohl die Ursache der Entgleisung bisher offenbar nicht geklärt ist oder zumindest öffentlich nicht kommuniziert wurde, bezeichnet die BI in ihrer Strafanzeige als erstaunlich. Zumal das Bundesverkehrsministerium dem Oestrich-Winkeler Bahnanlieger Manfred von Stosch vor einem Jahr auf dessen Anfrage mitgeteilt habe, dass Simulationen die Vermutung bestärkt hätten, dass Reaktionen des letzten unbeladenen Waggons des Autotransporters auf periodische Gleislagefehler, die für sich

alleine jedoch nicht im kritischen Bereich lagen, als Unfallursache in Frage kommen könnten, so die BI. Die Längshöhenfehler im Bereich der Entgleisungsstelle, so heiÙe es in dem Bericht weiter, wurden im Zuge der Instandsetzung der beschädigten Gleisanlagen beseitigt. Außerdem wurde die Entwässerung des Bahnkörpers erneuert.

Für die BI liegt der Verdacht nahe, dass Streckenmängel bekannt waren, aber nicht behoben wurden. Sie sieht eine grob fahrlässige Nachlässigkeit seitens des Streckenbetreibers, der Deutschen Bahn. Und das, obwohl die Strecke täglich von über 200 Güterzügen mit zum Teil hochgefährlicher Fracht passiert werde. Dadurch werde die Sicherheit der Menschen entlang der Bahnstrecke grob fahrlässig aufs Spiel gesetzt. Die BI bittet die Staatsanwaltschaft zu prüfen, ob ein gefährlicher Eingriff in den Bahn- und Straßenverkehr vorliegen könnte.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



18-Jährige in Eltville-Martinsthal sexuell...

Wie die Polizei Wiesbaden am Donnerstag mitteilte, habe eine junge Frau am Montagabend gegenüber...

[Mehr](#)



Nordafrikanische Straßenkinder schlagen...

Nicht jeder Prozess, bei dem ein Flüchtling angeklagt ist, wiegt so schwer wie jener, den Richter...

[Mehr](#)



Prozess: Zwei Männer aus dem Rheingau sollen in...

Es ist ein toller Schnappschuss. Gestochen scharf, das Motiv prima getroffen.

Aufgenommen in...

[Mehr](#)



43-Jähriger auf Heimweg von Eltville nach...

Unbekannte haben einen 43-Jährigen Mann aus...

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu pers
Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, w
weitergeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen [Cookie-Nutz](#) zu.

Schließen



Martinsthal verprügelt, der
nach einer Fastnachts...

[Mehr](#)

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu pers
Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, w
weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmn [Cookie-Nutz](#) zu.

Schließen